



MULTINATIONALES RECHT UND POLITISCHE WIRKLICHKEIT

BAKJ-Kongress in Göttingen

Nach etlichen Jahren Pause fand vom 31. Oktober bis zum 2. November 2008 wieder ein BAKJ-Kongress in Göttingen statt, zu dem die neugegründete Basisgruppe Jura eingeladen hatte. Unter dem Titel „Brave New Europe“ trafen sich ungefähr 50 Interessierte an der Göttinger Uni, um sich über aktuelle rechtspolitische Entwicklungen in Europa aus kritischer Perspektive zu informieren und auszutauschen. Der Kongress fand in Seminarräumen der Uni sowie im neugeschaffenen Freiraum-Café „Autonomicum“ statt.

Den Auftakt bildete am Freitagabend ein Vortrag des Bielefelder Professors Andreas Fisahn, in dem er über den Lissabonner Vertrag referierte und die Grundgedanken seiner dagegen anstrengten Verfassungsklage wiedergab, in welcher er vor allem die Demokratiefeindlichkeit des Vertrags angreift.

Am Samstag folgten dann die Workshops, deren Anzahl leider wegen kurzfristiger Absagen auf vier geschrumpft war. Zunächst berichteten Matthias Lehnert und Pascal Hase (beide Uni Münster) über das europäische Grenzregime und dabei im Speziellen über die Arbeit der europäischen Grenzschutzagentur FRONTEX. Stephan Heidbrink aus Marburg hielt einen Workshop mit dem Titel „Postmodernes Imperium? Zur Konfiguration Europas“, in dem es um eher theoretische Fragen der Staatlichkeit in Europa ging.

Am Nachmittag referierte dann Heiko Habbe (Rechtsanwalt aus Hamburg) über das europäische Abschiebungshaftregime nach der neuen Rückführungsrichtlinie und der Dublin II-Verordnung. Hans-Werner Hilse aus Göttingen informierte währenddessen über die nationalen und europäischen Aspekte des Datenschutzes im Spannungsdreieck von Privatsphäre, Strafverfolgung und Wirtschaftsinteressen.

Nach den Workshops und einem grandiosen Essen der lokalen Vokü folgte das Podium zu „Berufsbildern kritischer JuristInnen“, das an eine ähnliche Diskussion beim letzten Kongress in Greifswald anknüpfen sollte. Hier standen Ivan Prade (Finanzbeamter in Hamburg), Dr. Friederike Wapler (Wiss. MA am Lehrstuhl für Rechtsphilosophie der Uni Göttingen) und Tobias Walkling (Richter am Arbeitsgericht Göttingen) Rede und Antwort zu Möglichkeiten der politischen Arbeit in ihrem jeweiligen Berufsfeld, was neben einigen eher ernüchternden Einsichten auch sehr spannende Erkenntnisse brachte. Danach stürzten sich die TeilnehmerInnen ins Göttinger Nachtleben. Der Sonntag begann dementsprechend später mit einem ausgiebigen Frühstück und dem anschließenden Plenum.

Der nächste BAKJ-Kongress wird voraussichtlich im Sommersemester 2009 in Bremen stattfinden.

Basisgruppe Jura Göttingen

BAKJ - ADRESSEN

BUNDESARBEITSKREIS KRITISCHER JURA-GRUPPEN

Selbstdarstellung: Der BAKJ ist eine bundesweite Koordination kritischer linker Initiativen im juristischen Ausbildungsbereich. Er ist ein Zusammenschluss von studentischen Gruppen an juristischen Fachbereichen sowie RechtsreferendarInnen und interessierten Einzelpersonen. Hochschulpolitisch setzt sich der BAKJ für eine Ausbildung ein, die Theorie und Praxis vernetzt, so die sozialen Bezüge des Rechts reflektiert und den kritischen Umgang mit Recht fördert. Seit seiner Gründung 1989 veranstaltet der BAKJ regelmäßig rechtspolitische Kongresse. Er ist Mitherausgeber von Forum Recht und gibt seit 1997 jährlich gemeinsam mit verschiedenen BürgerInnenrechtsorganisationen den Grundrechtreport heraus.

SprecherInnenrat: Jascha Amery (Jena), Björn Brisch (Trier), Oona Grünebaum (Bonn), Julia Kopp (Göttingen), Johann Mall (Marburg), Sophie Rotino (Freiburg), Caroline Peters (Bremen), Tobias Schröder (Münster), Karen Schubert (Ansprechpartnerin HU Berlin), Hanna Uebach (FU Berlin).

Postadresse: BAKJ, c/o Interkulturelles Zentrum „Don Quijotte“, Scharnhorststraße 57, 48151 Münster, eMail: info@bakj.de.

Website: <http://www.bakj.de>

BAKJ-Gruppen:

Berlin: Kritische JuristInnen an der FU Berlin, Vant-Hoff-Straße 8, 14195 Berlin, eMail: kritischejuristinnen@gmx.net, Homepage: www.rechtsskritik.de.

Bonn: Oona J. Grünebaum, e-mail: ojg@gmx.de, Tel.: 0175/5999755

Bremen: Studiengangsausschuss Jura Bremen, Universität Bremen, Fachbereich 6, Universitätsallee GW1, 28359 Bremen, eMail: akj-bremen@web.de.

Frankfurt/Main: Arbeitskreis kritischer JuristInnen Frankfurt/M., c/o A. Haas, Gutleutstraße 17, 60329 Frankfurt/Main, eMail: post@kritische-juristinnen.de.

Freiburg: Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen (akj) Freiburg, c/o Fachschaft Jura, Platz der Alten Synagoge 1, 79085 Freiburg, Tel. 0761/2032136, eMail: info@akj-freiburg.de, Homepage: www.akj-freiburg.de.

Göttingen: Basisgruppe Jura, Homepage: <http://bgjura.blogspot.de>, eMail: bg-jura@web.de.

Hamburg: Hamburgs Aktive JurastudentInnen (HAI), c/o Nils Rotermund, Detlev-Bremer-Straße 26, 20359 Hamburg, Tel. 040/60576303, eMail: juramitbiss@web.de, Homepage: <http://haj.blogspot.de>.

Heidelberg: Martin Gärtner, eMail: martingaertner@web.de.

Kiel: Björn Elberling, Walther-Schücking-Institut, Uni Kiel, Westring 400, 24118 Kiel, e-mail: akj-kiel@web.de.

Köln: Bernadette Casu, 0176/21534461, e-mail: kritischejuristinnen@atomstroofrei.de.

Konstanz: AKJ Konstanz, Homepage: www.akj-konstanz.de.vu, e-mail: mail@akj-konstanz.de.vu.

Mainz: e-mail: -evchen-@web.de.

Marburg: Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen (akj) Marburg, eMail: kontakt@akj-marburg.de, Homepage: <http://www.akj-marburg.de>.

Münster: Kritische JuristInnen Münster, c/o Interkulturelles Zentrum „Don Quijotte“, Scharnhorststraße 57, 48151 Münster, eMail: kritischejuristinnen@yahoo.de, Homepage: <http://kritische.blogspot.de/>.

Potsdam: Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen (akj) Potsdam, eMail: akj-potsdam@phlipsy.net.

Trier: Björn Brisch, e-Mail: bvanbrisch@gmx.de.